

Private digitale Endgeräte am WdG

Empfehlungen zur Auswahl privater Endgeräte für die Nutzung im Unterricht

Bei der Anschaffung eines eigenen Arbeitsgeräts stehen Sie vor einer enormen Vielfalt von Optionen (Tablet mit Stift und Tastatur, Laptops mit Touchfunktion, Convertibles). Die Erfahrung aus dem vergangenen Jahr hat gezeigt, dass ein **Tablet oder Convertible von den Schülerinnen und Schülern bevorzugt** eingesetzt wird. Welches Gerät für Ihr Kind das am besten geeignete ist, hängt stark von der Arbeitsweise Ihres Kindes ab. Sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber und finden Sie heraus, auf welche Art und Weise Ihr Kind das digitale Endgerät innerhalb folgender Rahmenbedingungen nutzen möchte:

- Es müssen handschriftliche Notizen im Unterricht möglich sein – sowohl auf dem Gerät als auch analog mit Stift und Zettel.
- Das Gerät muss im Unterricht einsatzfähig sein – also auch aufgeladen und mit allem (aufgeladenen) Zubehör. Das bedeutet auch, dass die Akkulaufzeit eine Arbeit am Gerät über den ganzen Schultag gewährleistet.

Damit Ihr Kind lange Freude an seinem Arbeitsgerät hat, empfehlen wir Ihnen, unabhängig davon für welche Variante Sie sich entscheiden, beim Kauf des Gerätes auf Kriterien wie Gewicht und Akkulaufzeit, mechanische Robustheit sowie auf die Auflösung, Größe und Qualität des Bildschirms zu achten.

Um im Unterricht sinnvoll genutzt werden zu können, sollten digitale Arbeitsgeräte der Schüler*innen einige Anforderungen erfüllen.

Hardware-Anforderungen für die Nutzung privater digitaler Arbeitsgeräte

Diese Punkte müssen erfüllt sein:

- Kabellose Internetverbindung per WLAN (für offenes kostenfreies Schul-WLAN)
- Bildschirm mit mind. 10 aber max. 15 Zoll Größe
- Eine (Hardware-) Tastatur am Gerät oder in einer Hülle integriert
- Front-Kamera und Mikrofon (zur Nutzung in Multi-Media-Produktionen)
- Arbeitsspeicher (RAM) von mind. 4 GB bei Windows-Geräten für ausreichend Leistung
- Mindestens 32 GB Festplattenspeicher
- Anschlussmöglichkeit für Kopfhörer (mit Kabel oder kabellos per Bluetooth)

Diese Fähigkeiten ermöglichen ein vielfältigeres Arbeiten und erhöhen den Nutzen:

- Touchscreen, der handschriftliches Arbeiten ermöglicht
- Eine rückwärtige Kamera (zur Nutzung für QR-Codes, in Multi-Media-Produktionen u.a.)
- Robustes Gehäuse oder eine robuste Hülle sowie wenige bewegliche Teile und wenige Eingänge (USB als Standard), weil diese bei täglicher Dauernutzung schnell verschleifen
- Das Gerät sollte möglichst leicht sein

Software-Anforderungen für die Nutzung privater digitaler Arbeitsgeräte

- Betriebssystem von Microsoft (Windows), Google (Android), Apple (iOS, macOS) oder Linux
- Webbrowser: Google Chrome, Firefox, Microsoft Edge oder Safari
- Software zur Textverarbeitung, die Dateien in den Formaten “.doc”, “.docx” und “.pdf” speichern, bearbeiten bzw. lesen kann (z.B. Microsoft Word, Apple Pages, Open Office oder Libre Office)

- Software zur Tabellenkalkulation, die Dateien in den Formaten “.xls”, “.xlsx” und “.pdf” speichern, bearbeiten bzw. lesen kann (z.B. Microsoft Excel, Apple Numbers, Open Office oder Libre Office)
- Software zur Präsentation, die Dateien in den Formaten “.ppt”, “.pptx” und “.pdf” speichern, bearbeiten und lesen kann (z.B. Microsoft Powerpoint, Apple Keynote, Open Office oder Libre Office)
- Idealerweise Software/App, mit der man handschriftliche Notizen machen kann

Sicherheits-Anforderungen für die Nutzung privater digitale Arbeitsgeräte

- Virens Scanner, speziell für Windows-Laptops

Formale Anforderungen für die Nutzung privater digitale Arbeitsgeräte

- Nutzungsordnung der Schule akzeptieren durch Unterschrift vor Erhalt der WLAN-Zugangsdaten

Welche Geräte sind als Arbeitsgeräte für die Schule geeignet?

Die Leistungsfähigkeit aller digitalen Endgeräte ist heutzutage so hoch, dass sie fast alle grundsätzlich als Arbeitsgeräte geeignet sind.

Tablets unterstützen durch ihre Touch-Bedienung sowohl digitale Stifte als auch Tastaturen (z.B. in der Hülle integriert oder per Kabel angeschlossen) und es gibt ein sehr großes App-Angebot. Allerdings kann man auf ihnen keine Desktop-Software installieren und mit maximal zwei Anwendungen und “Fenstern” gleichzeitig arbeiten. Sie sind durch integrierte Kameras und Mikrofon sehr gut für Multi-Media-Produktion geeignet. Mit einer integrierten Tastatur in der Hülle lässt sich auch auf einem Tablet schnell und praktisch tippen. Für die meisten schulischen Situationen sind sie das optimale Arbeitsgerät. Durch die einfache Konstruktion sind sie leicht, robust und je nach Modell vergleichsweise günstig.

Ideal: Tablet mit 10-15 Zoll + Tastatur + stabile Hülle und digitaler Stift

Convertibles versuchen die Vorteile von Laptop und Tablet zu verbinden. Sie haben einen Touch-Bildschirm, Tastatur und unterstützen digitale Stifte, sind allerdings fragiler gebaut durch diverse bewegliche Teile (z.B. den klappbaren Bildschirm), wodurch sie bei starker Nutzung schneller Schaden nehmen.

Ideal: Convertible mit 10-15 + Tastatur + stabile Hülle und digitaler Stift

Laptops sind universelle Arbeitsgeräte, auf denen man allerdings nicht handschriftlich mit einem digitalen Stift oder Touch-Bedienung arbeiten kann. Sie unterstützen leistungsfähige Desktop-Software, erlauben aber keine Nutzung von Apps für mobile Geräte.

z. B.: Laptop mit 10-15 Zoll + stabile Tasche/Hülle

Alle Geräte haben also ihre Vor- und Nachteile. Am Ende kommt es darauf an, wie wichtig Ihnen und Ihrem Kind bestimmte Kriterien sind und wie das Budget gestaltet ist (siehe oben). Grundsätzlich können bereits **vorhandene oder gebraucht erworbene Geräte** genutzt werden, sofern sie die genannten grundlegenden Kriterien erfüllen.

Wir empfehlen in jedem Fall, dass Sie die Geräte ausführlich in einem Geschäft testen, um zu sehen, wie sie sich bedienen lassen und um zu schauen, wie leicht und robust sie samt einer Hülle sind.

Es gibt mehrere Wege digitale Endgeräte zu erhalten

1. Die Nutzung eines bestehenden Geräts oder der Erwerb eines neuen oder gebrauchte Geräts.
Tipp: neuwertige “refurbished”-Geräte lassen sich verhältnismäßig günstig erwerben.

2. Es gibt die Möglichkeit, eine **0%-Finanzierung** über verschiedene Anbieter zu erhalten, um die Kosten über einen längeren Zeitraum zu verteilen. Außerdem gibt es Education-Rabatte, die einige Hersteller anbieten.

3. Bezieher*innen von **Arbeitslosengeld** haben die Möglichkeit bei der Agentur für Arbeit einen Antrag zu stellen, um auf diesem Wege Endgeräte für ihre Kinder zu erhalten.

4. Eine weitere Möglichkeit sind **Leihgeräte der Schule**, die jedoch in der Anzahl pro Jahrgang *sehr begrenzt* sind. Wir verleihen gebrauchte Apple-iPads, gebrauchte Lenovo Tablets sowie gebrauchte Laptops in Basisversionen. Auf eigene Kosten muss zusätzlich eine Transporthülle für den Transport im Rucksack besorgt werden. Um ein Gerät zu leihen wird ein Vertrag mit der Schule abgeschlossen, der z.B. die Haftung bei Schäden regelt.

Die Leihgeräte werden technisch durch die Schule verwaltet und bieten darum nicht die Freiheiten eines privaten Gerätes. Sie müssen in den Sommerferien jedes Jahres zur Wartung und Kontrolle des Zustandes zurückgegeben werden und sind technisch an vielen Stelle eingeschränkt, sodass z.B. keine eigenen Apps gekauft oder installiert werden können.

Wenn der Leihbedarf die verfügbare Zahl an Schul-Tablets übersteigt, stellen wir zusätzlich ältere Laptops der Schule als Leihgeräte zur Verfügung. Die Vergabe der verschiedenen Gerätetypen erfolgt dann der Fairness halber im Losverfahren.

Versicherung & Sichere Lagerung in der Schule

Die Endgeräte sind, wie andere private Gegenstände, auch in der schulischen Umgebung rechtlich weiter Privatgeräte und es greifen die privaten Versicherungen, so, wie dies z.B. auch für das Fahrrad der Schüler*innen gilt. Falls ein/e Mitschüler*in ein Gerät beschädigen sollte, haftet dessen Haftpflichtversicherung.

Es empfiehlt sich, für private Geräte eine Endgeräteversicherung mit geringen monatlichen Beiträgen für Fälle von Diebstahl oder Beschädigung abzuschließen. Das Abschließen einer Haftpflichtversicherung ist Voraussetzung für den Erhalt eines Leihgerätes der Schule.

Mit freundlichen Grüßen,

Fabian Mario
Koordination BYOD am WdG